

Dieses Update **7.6** wird allen Anwendern, die im Besitz der Originalversion 7.x (32 Bit) sind, kostenlos zur Verfügung gestellt und ist **ohne Original CD-ROM** nicht lauffähig !

Der derzeitige Entwicklungsstand des Programms (Version 8.0 Beta) ist natürlich bereits weiter fortgeschritten als dieses Update, aber ich hoffe und glaube doch, dass sich alle Anwender über die kleinen Änderungen freuen werden.

Alle Neuheiten der vorherigen Updates (7.1- 7.2 - 7.3 - 7.4 - 7.5) sind in der Update-Version **7.6 enthalten !**

Installation Update-Version 7.6:

Die selbst-extrahierende EXE-Dateien **WDUP76DX.EXE** enthält mehrere Dateien.

Alle Dateien müssen in Ihr WIN-DIGIPET Verzeichnis kopiert werden !

Nach dem Downloaden doppelklicken Sie auf WDUP76DX.EXE. In dem Installations-Fenster geben Sie den korrekten Verzeichnispfad für Ihr WIN-DIGIPET an. C:\WDIGIPET wird Ihnen vorgegeben, klicken Sie dann auf **UNZIP** oder **EXTRAHIEREN**. Das war's !

Neuheit Update-Version 7.6: 25.Mai 2001

- **Das LTD Highspeed Interface HSI-88 von Littfinski Datentechnik:**
(Einzige Neuheit in dieser Version)

Für den s88-Rückmeldebus zur Beschleunigung der Rückmeldungen bei bestehenden Märklin-Anlagen. Alle bekannten Märklin kompatiblen Rückmeldemodule können angeschlossen werden. (Märklin Interface Nutzer können aufatmen !)

Das **HSI-88** überträgt die Rückmeldeinformationen nicht wie das Märklin Interface mit 2400 Baud, sondern mit **9600 Baud**, also **4 mal so schnell**.

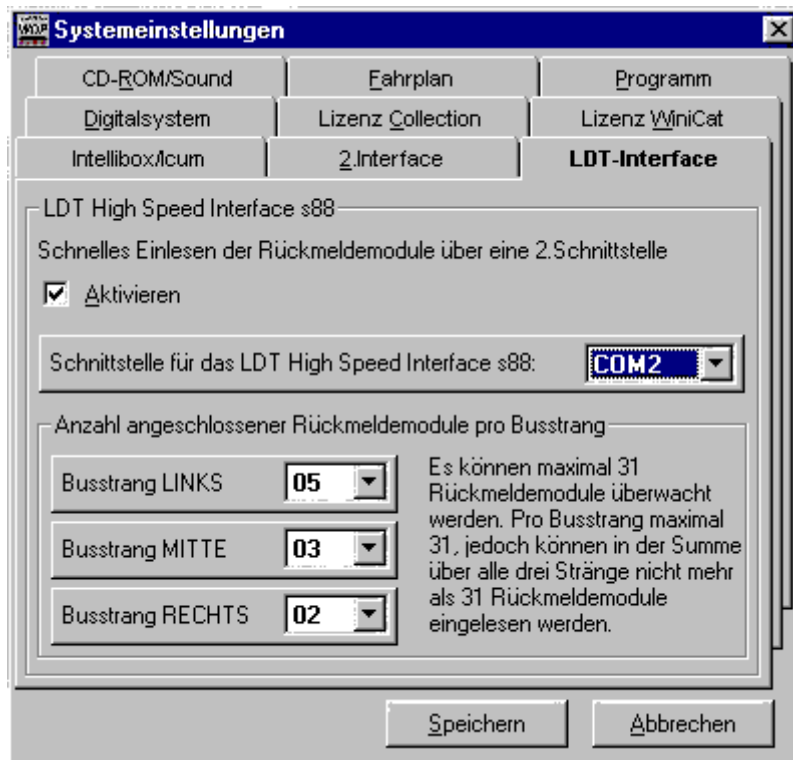
Das **HSI-88** kann nicht nur einen, sondern **3 Rückmeldestränge** einlesen. Dies bietet zudem den Vorteil der **schnelleren s88-Busbearbeitung** und der Möglichkeit, **drei Busstränge** auf der Anlage zu bilden.

Das **HSI-88** arbeitet **ereignisgesteuert**: eine oder mehrere Rückmeldeeingänge werden **sofort** zum PC gemeldet. Dies spart erheblich Rechenzeit ein und äussert sich in **verkürzter Reaktionszeit**, da der PC nicht zyklisch(und damit verzögert) nach Änderungen fragen muss, sondern diese **aktuell** vom Interface gemeldet bekommt.

Nach dem gleichen Prinzip arbeitet z.B. auch die Intellibox. Durch die Aufteilung des Datenbusses ist bei Intellibox-Besitzern mit einem zusätzlichen HSI-88 ebenfalls eine Beschleunigung denkbar und von einem meiner Betatester sogar bestätigt worden.

Für dieses Interface ist allerdings eine **zweite COM-Schnittstelle** erforderlich ! Der Preis für das HSI-88 Interface liegt bei DM 150.- als Fertigmodul.

In den Systemeinstellungen unter WIN-DIGIPET kann nun dieses HSI-88 Interface aktiviert und konfiguriert werden.



Die zählweise für die einzelnen Rückmeldemodule (s88(1) Kontakte 1..16 - s88(2) Kontakte 17..31 u.s.w.) beginnt am linken Strang von unten nach oben, dann am mittleren Strang von unten nach oben und dann am rechten Strang von unten nach oben. Dabei sollte man versuchen, alle vorhandenen Rückmeldemodule möglichst gleich auf die drei Busstränge zu verteilen.

Anschluss-Beispiele können Sie hier in der von der Firma Littfinski-Datentechnik zur Verfügung gestellten Datei nachlesen: [HSI-88_INFO.PDF](#) oder sich weiter informieren bei: ldt-infocenter.com

- **Weitere Änderungen und Bugfixe:**

1. Fehler 8005 -" Anschluss bereits geöffnet" bei Verlassen des Gleisbild-Editors wurde beseitigt.
2. Bei vorhandenen Doppeltraktionen wurde nur die Führungslok in der Automatik mit Anforderungskontakten korrekt gestoppt und abgebremst.
3. In der Automatik mit Anforderungskontakten blieb manchmal eine Lokomotive stehen, obwohl die Fahrstrasse bereits gestellt wurde.

Neuheiten Update-Version 7.5: 01. März 2001

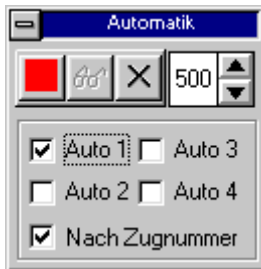
- **Automatik mit Anforderungskontakten:**

Diesen Automatik-Modus können Sie nun auch über die Zugnummer-Anzeigen ohne stromlose Gleisabschnitte betreiben.

Voraussetzung:

1. Funktionierende Zugnummer-Anzeigen von Start- zu Zielkontakt bei Fahrstrassen-Schaltungen
2. Lokomotiven müssen eine eingetragene Startgeschwindigkeit grösser 0 haben.
3. Optional: Fahrstrassenbezogene Einträge der Bremskontakte mit dem Bremsfaktor (in Prozent) im Fahrstrassen-Editor unter Stell-Bedingungen

4. Aktivierung des Schalters "Nach Zugnummer" im Automatikfenster. Nunmehr speicherresistent vorhanden !



- Erweiterte Folgeschaltungen:

Weichen und Dreiwegeweichen können nun auch per Folgeschaltungen einer Fahrstrasse gestellt werden. Ausgenommen sind allerdings weiterhin die Kreuzungen !

- Fahrpläne einmischen:

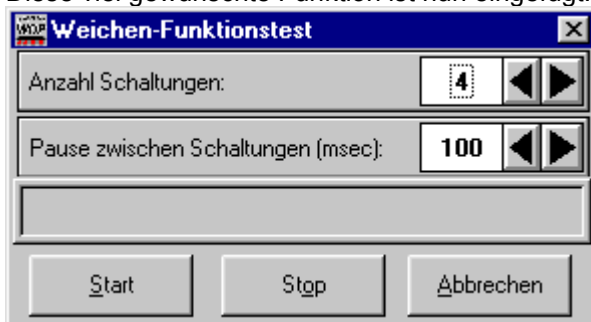
Als ganz neue Erweiterung ist es nun möglich, in einen aktuellen Fahrplan bestehende Fahrpläne einzumischen.

Sinn ist es, dass man Fahrpläne für eine einzelne Lokomotive schreibt und dann in den Gesamtfahrplan einfügt. Es kann entweder sofort oder später nach den Abfahrtszeiten einsortiert werden. Dies soll eine weitere Vereinfachung für das Editieren sein.

Es bleibt allerdings noch genug Arbeit übrig, denn alle Abfahrtszeiten müssen eventuell noch mal kontrolliert und bearbeitet werden.

- Weichen-Funktionstest (Die "Rüttelmaschine"):

Diese viel gewünschte Funktion ist nun eingefügt.



Anzahl der Schaltungen (2 -10) und Pause zwischen den Schaltungen (100 - 2000 msec) können frei eingestellt werden. Allerdings wird eine Dreiwegeweiche fest immer 6 mal gestellt, um die korrekte Anzeige nach den Schaltungen zu gewährleisten. Alle Schaltungen können auf dem Bildschirm verfolgt werden.

- Fahrstrassen-Langtext als Tooltip:

Bei Fahrstrassen-Listen (Start/Ziel, Fahrplan-Editor u.s.w.) werden bei Mausbewegung auf den ID-Text die langen Beschreibungen der Fahrstrassen als Tooltip (Hilfekärtchen) angezeigt.

- Lok-Control automatisch schliessen:

In den Systemeinstellungen - Programm können Sie nun festlegen, ob bei der Start/Ziel-Funktion nach 'Stellen+Fahren' das Lok-Control bei Erreichen des Zielkontaktes automatisch geschlossen werden soll oder nicht.

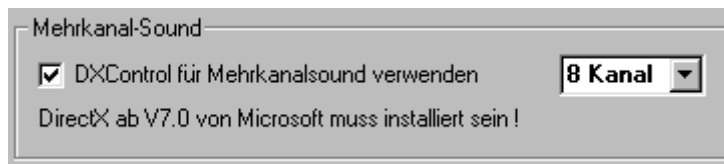
- Lokomotiven-Datenbank:

Bei einer Änderung der Sortierfolge in der Lokomotiven-Datenbank werden vorhandene Traktionen gelöscht und müssen neu zusammengestellt werden. Ein entsprechender Hinweis erfolgt ! Eine automatische Aktualisierung war nur sehr schwer zu gewährleisten.

- Weitere Änderungen und Bugfixe:
 1. Fehler bei "Stellen+Fahren" wurde eliminiert. (Bei "Nur Stellen") sprang die Zugnummer nicht mit)
 2. In den Druckausgaben wurde der Schriftfont auf ARIAL geändert. Ältere Versionen von dem Font MS Sans Serif machte bei einigen Druckern Probleme
 3. Fahrplan-Editor: Anzeige-Spalte der Fahrstrassen wurde erweitert/ verlängert.
 4. Bei Fahren über die Intellibox und automatische Rückkopplung auf dem Lok-Control wurde die Fahrstufe 14 nicht angezeigt.
-

Neuheiten Update-Version 7.4: 18.Dezember 2000

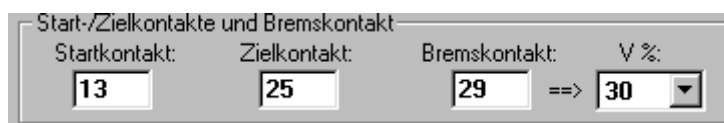
- DXControl für Mehrkanalsound wieder eingefügt:



Die Mehrkanalsound-DLL aus der Update-Version 7.3 hatte keine Begeisterung hervorgerufen (teilweise abgehackter Sound). Sie wurde damals eingeführt, um die Probleme bei WIN95 Anwendern mit dem DXControl zu umgehen. Sollten WIN95 Anwender Probleme haben, müssen sie sich leider mit der Update-Version 7.3 begnügen oder aber in den Systemeinstellungen den Mehrkanalsound deaktivieren. Wichtig ! Das DXControl setzt ein installiertes DirectX V 7.0 von Microsoft voraus.

- Fahrstrassen-Editor:

Im Fahrstrassen-Editor wurde unter dem Reiter "Stell-Bedingungen" neben den Start/Zielkontakten die Eingabe eines zusätzlichen Bremskontaktes eingefügt. Die Eingabe einer Abbremsgeschwindigkeit in Prozent (10% bis 70%) für diesen Kontakt können Sie individuell für diese Fahrstrasse bestimmen.



Über "Stellen + Fahren" mit der Start/Ziel- Funktion wird damit nun vor dem Zielkontakt abgebremst.

- Lok-Controls:
 - 1.) Die Mausbedienung für den Drehregler und Schieberegler wurden stabilisiert.
 - 2.) Die Tastaturbedienung wurde verbessert:
 - Pfeil nach rechts und Pfeil nach oben = schneller
 - Pfeil nach links und Pfeil nach unten = langsamer
 - ENDE = Höchstgeschwindigkeit
 - POS 1 und auch Leertaste = Stop
 - Taste "D" und "R" = Richtung ändern
 - Taste "F" = Funktion An/AUS
 - 3.) Lok-Controls können nun auch mit einem Doppelklick der linken Maustaste aus der Lok-Leiste geöffnet werden. Aus Gewohnheitsgründen

bleibt das Öffnen mit rechten Maustaste weiterhin bestehen.(Im Forum wurde gewünscht, das Öffnen aus der Lokleiste und von dem Zugnummer-Symbol aus gleich zu handhaben)

- Fahrplan-Editor:

- 1.) Der Fehler beim Speichern, wenn nur die Abfahrzeiten geändert wurden, ist behoben.
- 2.) Fehler beim Löschen eines Fahrplan wurde beseitigt. Die Sicherheitsabfrage: "Löschen Ja/Nein " kommt nun immer !
- 3.) Die Ankunftszeit nach einem Zeilentest wird nun auch mit Sekunden angegeben.
- 4.) Im Fahrplanzeilen-Test wurde ein Fehler der laufenden Uhr beseitigt. (Zur vollen Minute wurde erst noch einmal 00:00 angezeigt)
- 5.) Wichtig und nützlich !
Fahrplanzeilen können nun nach Abfahrzeiten sortiert werden (rechte Maustaste innerhalb der Fahrplanzeilen oder F5).

002	00:1	Zeile <u>e</u> infügen	Umschalt+Einf
003	00:0	Zeile <u>l</u> öschen	Entf
004	00:0	Zeile <u>k</u> opieren	F4
005	00:0	Zeilen <u>s</u> ortieren	F5
006	00:0		

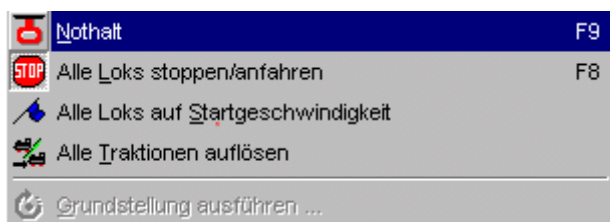
Dies ist ein erster Beitrag von mir, um das Editieren des Fahrplan optimaler zu machen (auch ein Wunsch aus dem Forum)

Sie können jetzt z.B. in der letzten Zeile eine neue Fahrplanzeile erfassen und automatisch nach der gewählten Abfahrzeit einsortieren lassen.

- Fahrplan-Betrieb:

Die aktuell ausgeführte Fahrstrasse wird nun im Fenstertitel angezeigt.

- Neuer Button : "Alle Traktionen auflösen" in der Menüleiste



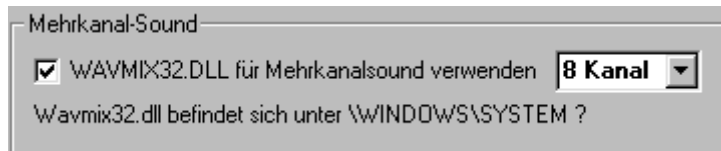
Damit können alle bestehenden Traktionen bequem und schnell aufgelöst werden.

Neuheiten Update-Version 7.3: 09.September 2000

- Neue Mehrkanalsound DLL:

Die Verwendung von DirectX wurde aufgegeben, da einige WIN95 -Anwender Probleme meldeten. Der weitere Vorteil ist, dass ich nur eine Update-Version auf die Homepage legen muss, die für alle den Mehrkanalsound ermöglicht.

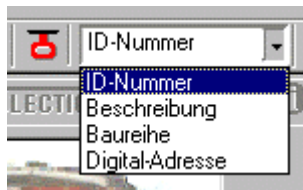
Die Installationsroutine installiert automatisch die WAVEMIX32.DLL in Ihr \WINDOWS\SYSTEM - Verzeichnis und eine WAVEMIX.INI in Ihr \WINDOWS - Verzeichnis.



In den Systemeinstellungen - CD-ROM/Sound wird dieser Mehrkanalsound aktiviert.

- **Sortierung der Lokomotiven:**

Dem Wunsch vieler Anwender wurde entsprochen eine wahlweise Sortierung der Lokomotiven einzufügen. Alle Lokomotiven in der Datenbank können nun nach **ID-Nummer, Baureihe, Beschreibung** und **Digitalnummer** sortiert werden.



Die Lokomotiven-Auswahlleiste im Hauptprogramm wird dann nach dieser Sortierfolge aktualisiert. Auch werden alle bereits eingetragenen Zugnummernfelder nach dieser Sortierfolge aktualisiert.

- **Isolierte Lokanzeige im Fahrplan-Editor:**

In der Menu-Leiste des Fahrplan-Editors finden Sie ein neues Symbol (kleine Lok). Die jeweilige Lokomotive in einer schwarzunterlegten (aktivierten) Fahrplanzeile wird mit einem Klick auf diese neue Symbole für den gesamten Fahrplan selektiert und angezeigt. In einem Fahrplan mit vielen Zeilen erleichtert dies ungemein die Testphase für jede einzelne Lokomotive.



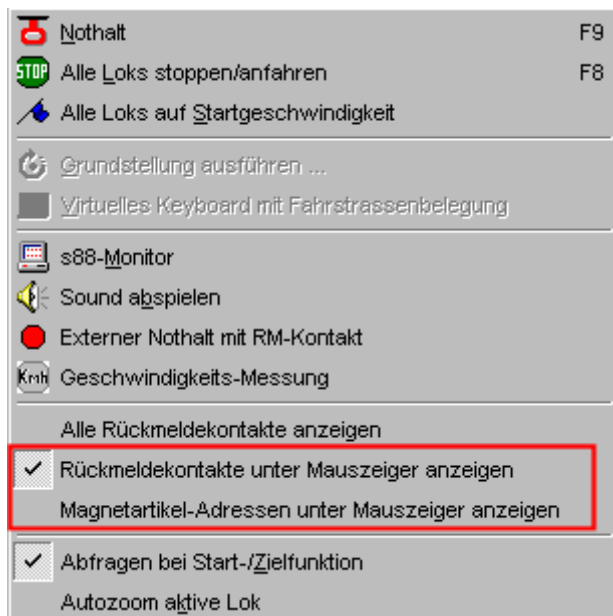
Mit einem neuerlichen Klick auf diese Symbole werden Ihnen alle Fahrplanzeilen wieder angezeigt.

- **Erweiterung der Lokomotiven-Auswahlleiste auf 99:**

Nur bei der Intellibox sind nun maximal 99 Lokomotiven (bisher 80) in der Lokomotiven-Auswahlleiste möglich. Sind mehr als 99 Lokomotive mit der Kennung "Anlage" versehen, werden Sie zur Steuerung nicht angezeigt.

- **Magnetartikel-Adressen und Rückmeldekontakte als Tooltip-Text:**

Zwei neue Schalter im Hauptprogramm unter Optionen : "Magnetartikel-Adressen und/oder Rückmeldekontakte unter Mauszeiger anzeigen".



Sind diese Schalter angehakt (aktiviert) werden Ihnen die Adressen der Magnetartikel und/oder der Rückmeldekontakte beim Überfahren der Symole mit der Maus als kleine gelbe Hilfetexte angezeigt.

- Geschwindigkeits-Messungen (km/h) :

Ein neuer Programmteil erlaubt es Ihnen nun die Geschwindigkeiten (in km/h) Ihrer Lokomotiven zu messen. Sie werden bestimmt staunen, mit welcher Geschwindigkeit Sie über die Anlage "rasen". Mit Hilfe dieser Messung können Sie die Höchstfahrstufe Ihrer Lokomotiven prüfen und festlegen.



- Wählen Sie im Hauptprogramm das neue Symbol "Geschwindigkeits-Messung"
- Legen Sie Ihren persönlichen Modellbahn-Maßstab fest
- Bestimmen Sie einen Startkontakt und einen Zielkontakt auf Ihrer Anlage und messen Sie die genaue Entfernung zwischen beiden Kontakten in cm. Tragen Sie diese Daten ein. Bevorzugen Sie bitte einen gerade Strecke.
- Klicken Sie dann auf Start (Messung aktiv).
- Öffnen Sie das Lok-Control der zur Messung bestimmten Lokomotive und fahren mit einer zur prüfenden Fahrstufe über Start- und Zielkontakt.
- Sobald der Startkontakt erreicht ist, beginnt die Messung und endet beim Erreichen

- des Zielkontaktes.
 - Die Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde wird Ihnen dann angezeigt.
 - Bugfixe:
 - Im Gleisbild-Editor zeigte der Keyboard-Magnetartikel-Test keine korrekte Angabe der noch freien Adressen, wenn die zweite freie Adresse (ROT/GRÜN) bei einem dreibegriffigem Signal z.B. mit einem Entkupplungsgleis belegt wurde.
 - Die Doppeldiagonalen (RM-Nummer oben/unten) werden nun korrekt im Hauptprogramm angezeigt.
 - Weitere kleinere "Buggies" korrigiert.
-

Neuheiten Version 7.2: 16. März 2000

- Start/Ziel-Funktion:**

Das Auffinden einer Fahrstrasse über die Start/Zielfunktion wurde verbessert. Es wird zuerst nach dem Startkontakt und Zielkontakt einer Fahrstrasse in der Datenbank gesucht und dann, wenn nicht gefunden, nach allen anderen Fahrstrassen, die über die zwei Bezugspunkte(Symbole) laufen.

Wenn Sie daher mit dem ersten rechten Mausklick auf einen Startkontakt und mit dem zweiten rechten Mausklick auf einen Zielkontakt von Fahrstrassen klicken, werden Sie direkt die gesuchte Fahrstrasse im Auswahlfenster vorfinden und sofort stellen können.

Start/Zielkontakte einer Fahrstrasse müssen natürlich erfasst sein.

- Magnetartikelschaltungen in Fahrstrassen:**

WICHTIG !

Magnetartikel werden in Fahrstrassen-Schaltungen nur noch geschaltet, wenn die intern im Programm gespeicherten aktuelle Stellungen unterschiedlich sind !

Vorteil:

Der serielle Datenstrom wird dadurch deutlich kleiner und die Ausführung von anderen Befehlen um ein vielfaches schneller, da Magnetartikel, deren Stellungen bereits korrekt sind, nicht noch mal geschaltet werden. Diesen Vorteil werden Sie deutlich wahrnehmen !

Nachteil:

Wenn manuell am Keyboard Magnetartikel verändert worden sind oder Fahrstrassen per Programm getestet wurden, kann es zu Problemen kommen und eventuell zum Chaos führen.

Hinweis: Bei Programmende werden die aktuellen Stellungen immer abgespeichert und bei Programmstart korrekt aktualisiert.

Tip:

Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, führen Sie vor dem Start eines Fahrplans oder der Automatik mit Anforderungskontakten eine Grundstellung aller Magnetartikel durch.

Tip für Intellibox-Besitzer:

Sie können das Ausführen von Magnetartikelschaltungen noch mal beschleunigen, wenn Sie keine Keyboards an der IB angeschlossen haben sollten und die Sonderoption 33 auf 0 (Null) setzen. Es findet dann keine Rückmeldung der Magnetartikelstellungen zu den Keyboards statt, was auch noch mal ein deutlichen Zeitvorteil hat.

- Synchronisation von Magnetartikeln mit gleicher digitalen Adresse:**

Bei Einzelschaltungen per Mausklick werden Magnetartikel mit gleicher

digitalen Adresse auf dem Bildschirm synchronisiert.

z.B: Ein Klick auf ein Hauptsignal stellt nun auch das Vorsignal mit gleicher Adresse automatisch auf dem Bildschirm korrekt mit. Dies betrifft allerdings nur Signale und Weichen. Bei Dreiwegweichen oder Kreuzungen findet keine Kopplung statt !

- Einbinden von Lokomotiven-Abbildungen aus einer Internet-Online-Datenbank:

Warum ?

1. Die mitgelieferten Lok-Abbildungen auf der WIN-DIGIPET CD reichen nicht, weil nur Märklin oder gerade diese eine Lok fehlt.
2. Eine Fremd-Datenbank wie COLLECTION oder WINICAT zum Einbinden in WIN-DIGIPET ist nicht vorhanden.
3. Ein Scanner zum Erstellen eigener Bilder ist nicht verfügbar.

Für DM 20.- pro Jahr (!) bietet Herr Roland Verstraeten, Belgien einen Service an, Lokomotiven-Abbildungen aus seiner Datenbank downzuloaden. Alte und aktuelle Bilder von Märklin-Lokomotiven und Bilder vieler anderer Hersteller können Sie dort finden.

Die Homepage-Adresse ist: www.rv2000.com (Download-Bereich).

Klicken Sie hier auf Vorschau ! (145 KB)

Was ist zu tun ? Nachdem Sie sich angemeldet haben, können Sie jedes verschlüsselte Bild von dort auf Ihren Rechner speichern und in die Lokomotiven-Datenbank von WIN-DIGIPET einbinden. Die Freischaltung ist nun in meinem Programm integriert !

- **Leidiges Thema Lokrichtungen:**

Nun werden auch Lokomotiven-Decoder mit dem **alten Motorola-Format** korrekt bei Programmstart mit der intern im Programm gespeicherten Lokrichtung aktualisiert.

Falls eine Lokrichtung nicht mit dem Lok-Control übereinstimmt, heben Sie diese Lok von der Schiene, betätigen einmal den Umschaltbefehl und setzen sie wieder auf die Schiene.

- Externer Nothalt über Rückmeldekontakt:  Externer Nothalt mit RM-Kontakt

Auf vielfachen Wunsch können Sie jetzt auf Ihrer Anlage an beliebigen Stellen Nothalt-Taster installieren. Diese Taster lösen an einem von Ihnen festgelegten s88-Kontakt Nothalt über den PC aus. Sie brauchen also nicht mehr um die Anlage zu rasen, um am PC die Taste F9 - Nothalt zu drücken. Unter Optionen - Externer Nothalt mit RM-Kontakt - legen Sie diesen Kontakt

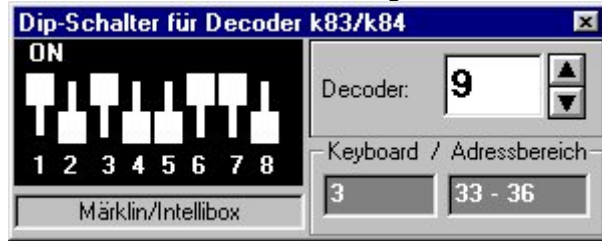


fest.

- Dip-Schalterstellungen für Decoder k83/84:

Im Gleisbild-Editor haben Sie nun auch die korrekte Anzeige der Dip-Schalterstellungen der Decoder k83/k84 zur Verfügung. Das lästige Blättern

und Suchen in den Beschreibungen entfällt hiermit.



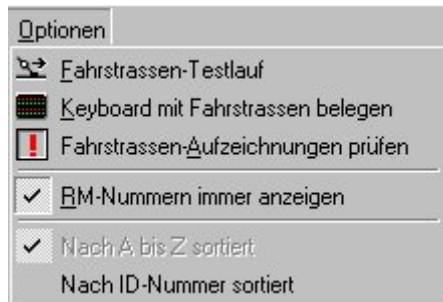
- WIN-DIGIPET starten ohne Original CD-ROM:

Viele Anwender wollen im Büro oder Wohnzimmer an einem zweiten Computer alle Eingaben machen und nachher an den Eisenbahn-Computer übertragen. Dazu mußten Sie die CD immer mit herumschleppen. Dies ist jetzt geändert !.



Wenn Sie auf 'Ignorieren' klicken, startet WIN-DIGIPET, aber ohne Verbindung zu Ihrer Anlage d.h. die COM-Schnittstelle wird deaktiviert. Wichtiger Hinweis ! Wenn Sie in diesem Fall (ohne original CD) Veränderungen am Gleisbild über den Gleisbild-Editor machen wollen, müssen Sie den Gleisbild-Editor (WDTRACK.EXE) im Explorer separat starten, ansonsten findet keine Speicherung statt.

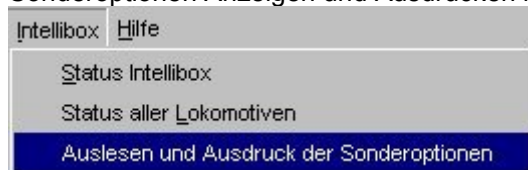
- Wählbare Sortierfolge im Fahrstrassen-Editor:



Unter Optionen im Fahrstrassen-Editor können Sie nun alle Fahrstrassen von A-Z oder nach ID-Nummer sortiert anzeigen lassen.

- Auslesen, Anzeige und Ausdruck der Intellibox-Sonderoptionen:

In der Menüleiste unter Intellibox können Sie sich Ihre eingestellten Sonderoptionen Anzeigen und Ausdrucken lassen.



Ein erklärender Text und die Werkseinstellungen sind ebenfalls vorhanden.

- Einfügen eines neuen Decodertyps (Uralt Lenz):

Einige alten Lenz-Decoder (z.B. LE100) bevorzugt eingebaut bei Arnold-Digital schalten in Zusammenhang mit der Intellibox nicht um. Hier muß ein anderer Wende-Befehl gesendet werden. Wer diese Decoder besitzt, muß diesen Decoder in der Lokomotiven-Datenbank explicit eintragen (Uralt Lenz).

- Ankunftszeit im Fahrplanzeilen-Test:

Im Gegensatz zum Update 7.1 ist nunmehr ein manuelles Stoppen der Ankunftszeit (STOP-Schalter) oder ein automatisches Stoppen bei Erreichen des Freigabekontaktes möglich.

- Einlesen der s88-Module bei Märklin:

Beim Märklin-Interface wird das Einlese-Intervall der s88-Module auf minimum 140 msec begrenzt. Werte unter 140 msec führte zu Fehlern im Sendeablauf.

- Auto-Start von WIN-DIGIPET nach Projektwahl:

Wenn Sie ein neues oder altes Projekt laden, wird WIN-DIGIPET automatisch gestartet.

- Bugfixe:
- Der Wende-Befehl bei Uhlenbrock-Decodern führt nicht mehr in den Programmier-Modus.
- Anzeige der Startpositionen bei nur 2 oder 3 Loks korrigiert.
- Fahrplan-Editor: Unter den Kontakt ereignissen werden die Funktionen f1 bis f4 nur aufgeblendet, wenn sie erfasst worden sind und dann auch mit der richtigen Hilfeunterlegung.
- Fehler in den Symbolen korrigiert. Ein Gleissperrsignal (Linksverkehr) zeigte in einzelnen Zoom-Stufen falsche Positionen. Ein Tastersymbol jetzt GRÜN, das andere ROT.
- Windows-Taskleiste nun auch bei der Lokomotiven-Datenbank sichtbar.
- Anmerkung:
Wie Sie sehen, sind nicht viele echte Bugs zu korrigieren gewesen. Diese Update zeichnet sich mehr durch Neuerungen aus ! Erfreulich oder ?

--